

Putin verschont ethnische Russen - ISW

19.07.2022

Analysten des amerikanischen Instituts für Kriegsforschung (ISW) berichten, dass solche Aktionen Putins den Widerstand in ethnischen Enklaven in Russland auslösen könnten. Es wird darauf hingewiesen, dass Russland die Neue Tuwa-Bewegung gegründet hat, eine Antikriegsorganisation, die sich aus Aktivisten der nationalen Minderheit der Tuwa zusammensetzt. Der Bericht ist vor dem Hintergrund der jüngsten Zunahme regionaler Freiwilligenbataillone in Russland bemerkenswert, von denen viele verschiedenen ethnischen Gruppen angehören.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Analysten des amerikanischen Instituts für Kriegsforschung (ISW) berichten, dass solche Aktionen Putins den Widerstand in ethnischen Enklaven in Russland auslösen könnten. Es wird darauf hingewiesen, dass Russland die Neue Tuwa-Bewegung gegründet hat, eine Antikriegsorganisation, die sich aus Aktivisten der nationalen Minderheit der Tuwa zusammensetzt. Der Bericht ist vor dem Hintergrund der jüngsten Zunahme regionaler Freiwilligenbataillone in Russland bemerkenswert, von denen viele verschiedenen ethnischen Gruppen angehören.

„Dies deutet darauf hin, dass Putin möglicherweise keine allgemeine Mobilisierung durchführen will, weil er nicht gewillt ist, eine große Zahl ethnischer Russen zu mobilisieren“, heißt es in dem Bericht.

ISW und andere Analysten haben bereits früher auf die Vorherrschaft nicht-ethnischer russischer Bataillone in der Ukraine hingewiesen, zu denen auch Truppen aus Tschetschenien gehören.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 158

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.